



Bürgermeister Brief

der Gemeinde St. Koloman

Folge 22 – Dezember 2009 – 23. Jahrgang

Amtliche Mitteilung ♦ Zugestellt durch Post.at



SIE BRINGEN DAS ZUSAMMEN
familienfreundliche Gemeinde

Bgm. Wilhelm Wallinger

Liebe St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner, geschätzte Gäste und Freunde unserer Gemeinde!

Ein bewegtes Jahr geht dem Ende zu. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Voraussetzung hat sich sehr viel getan in unserer Gemeinde. Geprägt war die Arbeit in der Gemeindestube durch zwei große Themen:

Planung und Vorbereitung für das Feuerwehr- und Musikhaus, mit zahlreichen Treffen zwischen Gemeinde, Bauausschuss, Feuerwehr, Musik, Architekt mit Fachplaner und Projektbetreibern. Aber es hat sich ausgezahlt. Nach langen Sitzungen und vielen Gesprächen soll ein funktionales Haus entstehen, dass sich auch architektonisch sehr schön in unseren Ort eingliedern wird. Es wurde besonders darauf Wert gelegt, dass der für unsere Gegend so wichtige Werkstoff Holz bei der Fassade Berücksichtigung findet. Gleichzeitig waren wir immer bedacht, unsere Umweltgedanken miteinzubeziehen. Da St. Koloman als „Energieeffiziente Gemeinde“ bei zahlreichen Projekten teilnimmt, ist es der Gemeindevertretung auch wichtig, dass eine energiebewusste Bauweise zur Anwendung kommt.

Zweite große Thematik war sicher der geplante Steinbruch im Tauglbodengebiet. Emotional war dieses Projekt mit all seinen Fassetten (Medienberichterstattung und heiße Diskussionen an den Stammtischen) lange ein aufsehenerregendes Thema in unserer Gemeinde. Auch für die Gemeindevertretung war es ein Prüfstein, da persönliche Befindlichkeiten hinten anzustellen waren. Es wurde von uns gefordert, Zurufe von aussen außer Acht zu lassen, um unvoreingenommen in das Genehmigungsverfahren gehen zu können. Wir haben uns dann in der Gemeindevertretung entschieden, einen Rechtsbeistand beizuziehen. In einem so großen Verfahren mit 13 Fachgutachtern und Abteilungen der Landesregierung ist es nicht möglich, über die gesetzlichen Anforderungen, die so ein Verfahren mit sich bringt, ohne Hilfe von Experten zu entscheiden. Mit der Verhandlung am 17.9.2009, die sich über zwei Tage erstreckte, kam aber wieder etwas Ruhe in unsere Gemeinde.

Für mich wurde aber mit dem Start von zwei neuen sozialen Projekten ein wichtiger Meilenstein in unserer Gemeinde gesetzt. Mit dem Ganztageskindergarten und „Essen auf Rädern“ haben wir wieder einen Schritt vorwärts gemacht, dass es sich lohnt in einer kleinen Gemeinde, mit all ihren Vorzügen zu wohnen und trotzdem nahezu den Standard einer Stadt zu haben.

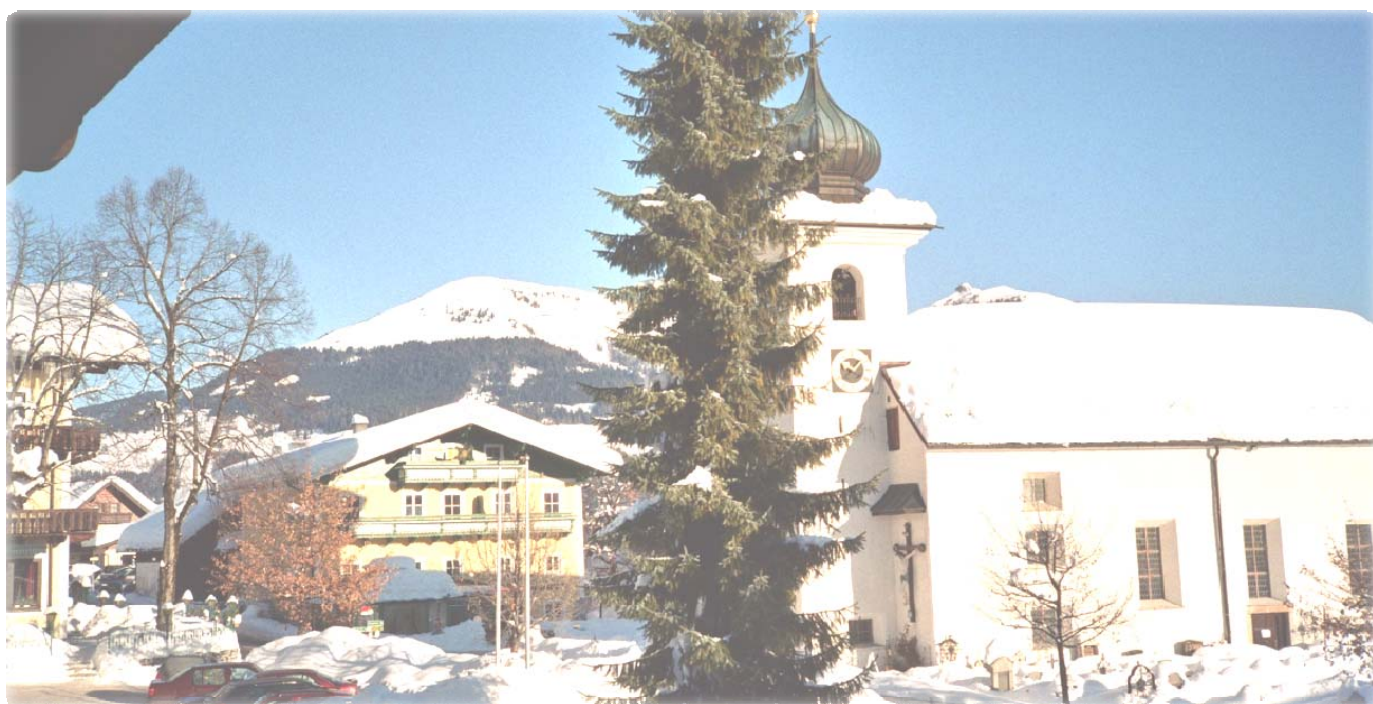
So wichtig die Nachmittagsbetreuung für berufstätige Eltern ist, so wichtig ist es für unsere Senioren solange als möglich unabhängig zu sein. Wir hoffen, mit dem Start von „Essen auf Räder“ als Gemeinde unseren Beitrag dazu zu leisten.

Wir sind uns bewusst, dass wir immer wieder neu gefordert werden, um für unsere Gemeindebürger die besten Lösungen zu erreichen. Ich kann euch aber versichern, dass wir unsere ganze Energie dafür aufwenden werden unsere Gemeinde weiterhin vorwärts zu bringen.

Termine

- 28.12.2009 Seniorenberatung (10-11 Uhr)
- 05.01.2010 Perchtenlauf (Umzug)
- 09.01.2010 Kameradschaftsball (Ball, Umzug)
- 17.01.2010 JHV Feuerwehr (Sonstige)
- 20.01.2010 Sebastianiefest (Sonstige)
- 25.01.2010 Seniorenberatung (10-11 Uhr)
- 27.01.2010 Mutterberatung (08.30 – 10.00)
- 30.01.2010 Vereinsmeisterschaft Eisstock (Sonstige)
- 31.01.2010 Ortsmeisterschaft Eisstock (Sonstige)
- 06.02.2010 Kinderfasching (Ausflug, Führung, Tour)
- 06.02.2010 Sportlerball (Ball, Umzug)
- 13.02.2010 Feuerwehrball (Ball, Umzug)
- 16.02.2010 Faschingsumzug Volksschule (Kinderveranstaltung)





*Herzliche Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche,
sowie Glück und Erfolg für das Jahr 2010
wünscht der Bürgermeister der Gemeinde*

St. Koloman

Wollinger Willi

Wilhelm Wallinger